

Motive des Osnabrücker Landes

Kunstausstellung im Kurhaus in Bad Iburg

Der Tag des Verkehrsvereins der Stadt und des Landkreises Osnabrück gab den Anlaß, in der Wandel-

Eine Fleißarbeit stellt Alfred Vogels „Kurnmittelwegskarte für das Kneipp-Heilbad Iburg“ dar. Auch seine

Tempera-Arbeiten „Mineralbad“ und „Blick zum Grafen-
sundern“ erregen Aufmerksamkeit.

Margret Behnens Maler-
herz erfreute das „Tauben-
haus auf der Surenburg“ und
der „Weg nach Riesenbeck“. Aus dem Wildzoo in Osnabrück brachte sie „Exotische
Vögel“, eine „Bisongruppe“ und eine „Yakherde“ mit.

Dem „Niedersächsischen
Bauernhof“ gab Hella Stüve
eine interessante künstlerische
Deutung. Sie fand sogar
eine „Dorfstraße“ schön ge-
nug zum Malen.

Thomas A. Krüger bestrei-
tet den Anteil an Osnabrücker
Stadtmotiven „Altstadt“
und „Heiger Tor“ beiden se-
ine hervorstechendsten Ar-
beiten.

Alles in allem ist es eine
Ausstellung, die gestalteri-
sches Vermögen und künstleri-
schen Elan zeigt. Sie ver-
dient Anerkennung. bz



„Iburg“

F. J. Langer

halle des Kurhauses in Bad Iburg „Bilder mit Motiven des Osnabrücker Landes“ zur Schau zu stellen. Die Ausstellung wird heute um 17.30 Uhr von Oberkreisdirektor Dr. Backhaus eröffnet.

Ein Blick durch die Fenster der Wandelhalle auf dunkle Nadelwälder und herbstlich buntes Laub, blauer Himmel über allem, besiegt den glücklichen Einfall, Schönheit und Idylle unserer Heimat in Öl, Aquarell, Tempera und Mischtechnik vorzuführen.

Gerhard Sperling ist mit „All-Bärenaus im Herbst“ vertreten, mit Bauernhöfen unter Eichen, mit einer alten Holzbrücke und mit großzügig geöffneten Landschaften. Oesede mit Dörenberg, Borgloh und Iburg.

Die alten „Gehöfte“ haben es auch Franz Josef Langer angetan, sie sind einfach zu malerisch, um ungern zu bleiben. Verlockend die Partie „An der Hase“ und das kleinbürgerliche Gehabe einer „Gasse in Iburg“.

Johannes Brand wartet mit der „Kirschblüte in Hagen“ auf, dem „Holperdorper Tal“ und den „Hagener Bergen“. Er aquarellierte den „Goldbach“ und den „Dümmer“. Der „Korbfechter“ bringt das Gesicht des Menschen dieser Landschaft ins Gespräch.



„Alte Holzbrücke“

Gerhard Sperling